

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2468
des Abgeordneten Michael Claus
Fraktion der DVU
Landtagsdrucksache 4/6469

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2468 vom 03.07.2008

Baustellen auf BAB's

Mit dem Herannahen der Sommerferien für Berlin und Brandenburg sowie den angrenzenden Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt sind erhöhte Bauaktivitäten auf den Bundesautobahnen in Brandenburg festzustellen. Schwerpunkte bilden dabei der komplette Berliner Ring und die A 12 in Richtung Frankfurt/Oder. Mit Einrichtung dieser Baustellen ist, statistisch belegt, ein erhöhtes Unfallrisiko verbunden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viel Baustellen gibt es derzeit auf den BAB's im Land Brandenburg?
2. Wie viel von diesen BAB-Baustellen (aus 1.) werden vor Beginn des Sommerferienverkehrs im Land Brandenburg beräumt sein?
3. Wie viel und welche Baustellen der BAB's im Land Brandenburg werden über die Sommerferienzeit Bestand haben?
4. Welche Gründe sieht die Landesregierung, dass sich unmittelbar vor Ferienbeginn die Baustellen auf den BAB's durch das Land Brandenburg so häufen?
5. Welchen Einfluss kann und wird die Landesregierung auf die bauausführenden Unternehmen bzw. auf deren Auftraggeber ausüben, um die Hauptarbeit an diesen Baustellen in die verkehrsschwächeren Zeiten (z.B. Nachtstunden) zu legen?
6. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, die Auftraggeber von Arbeiten an der BAB zu beeinflussen, um großflächige Fahrbahnsperren bei BAB-Arbeiten nicht unmittelbar vor Ferienbeginn zuzulassen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Raumordnung die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viel Baustellen gibt es derzeit auf den BAB's im Land Brandenburg?

Zu Frage 1: Mit Stand vom 10.7.2008 befanden sich 19 Baumaßnahmen im Zuge von Bundesautobahnen (BAB) in der Ausführung.

Frage 2: Wie viel von diesen BAB-Baustellen (aus 1.) werden vor Beginn des Sommerferienverkehrs im Land Brandenburg beräumt sein?

Zu Frage 2: Von den vorgenannten Baumaßnahmen wurden 6 Baustellen bis zum Beginn der Sommerferien Berlin/Brandenburg beräumt.

Frage 3: Wie viel und welche Baustellen der BAB's im Land Brandenburg werden über die Sommerferienzeit Bestand haben?

Zu Frage 3: 13 Baustellen werden während der Sommerferienzeit Bestand haben. Dies betrifft folgende Baumaßnahmen:

Baumaßnahmen ohne Fahrstreifenreduzierung		
A 10	AD Nuthetal	Um- und Ausbau
A 10	km 71 - 73	Fahrbahnsanierung (Fahrtrichtung Nuthetal 2 Fahrstreifen, Gegenrichtung ohne Fahrstreifenreduzierung)
A 10	km 169 – 180	Deckschichterneuerung
A 11	km 30 – 31, BW 14-2	Ersatzneubau Brücke
A 11	km 71 – 73	Böschungssanierung
A 13	km 19 – 20	Neubau Lärmschutzwand
A 13	km 64 – 70	Deckschichterneuerung
A 13	km 85 – 90, BW 28	Ersatzneubau Brücke
A 15	km 52 – 54	Böschungssanierung
A 24	km 169, BW 11	Kappeninstandsetzung Brücke
A 113	km 6, BW 1Ü3	Neubau Brücke
Baumaßnahmen mit Fahrstreifenreduzierung		
A 10	Km 141, BW 73	Ersatzneubau Brücke
A 12	Km 17 – 23	Ausbau

Zusätzlich wird auf der A 10 zwischen der AS Michendorf und dem AD Potsdam (km 92 - 97) für die Dauer von 2 Wochen in der Ferienzeit eine Deckschichterneuerung durchgeführt, bei der in Richtung AD Potsdam nur zwei der drei Fahrstreifen für den Verkehr zur Verfügung stehen. Die Maßnahme ist zwingend erforderlich, da die Fahrbahnschäden derzeit eine Verkehrsbehinderung mit Geschwindigkeitsreduzierung darstellen.

Frage 4: Welche Gründe sieht die Landesregierung, dass sich unmittelbar vor Ferienbeginn die Baustellen auf den BAB's durch das Land Brandenburg so häufen?

Zu Frage 4: Im Jahr 2008 sollen 46 Baumaßnahmen an BAB zur Ausführung kommen. Bis zum Ferienbeginn in Berlin/Brandenburg hat der Landesbetrieb Straßenwesen ca. drei Viertel dieser Maßnahmen fertig gestellt.

Eine Häufung von Baustellen ist nicht zu verzeichnen. Die zeitliche Staffelung von Baustellen basiert vielmehr auf einer bewussten Prioritätensetzung des Landesbetriebes Straßenwesen, damit verkehrswirksame Streckenabschnitte für eine längere Zeit baustellenfrei zur Verfügung stehen.

Damit Bauarbeiten nicht überwiegend in bautechnisch ungünstigen Zeiten stattfinden und eine dauerhaft hohe Qualität der Straßen- und Brückenbauwerke gewährleistet werden kann, hat das Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung (BMVBS) die bisher starren Vorgaben von Ausschlusszeiten für Bauarbeiten aufgehoben. Baumaßnahmen werden vorzugsweise in der wärmeren Jahreszeit ausgeführt und sind grundsätzlich auch in den Hauptreisezeiten möglich.

Frage 5: Welchen Einfluss kann und wird die Landesregierung auf die bauausführenden Unternehmen bzw. auf deren Auftraggeber ausüben, um die Hauptarbeit an diesen Baustellen in die verkehrsschwächeren Zeiten (z.B. Nachtstunden) zu legen?

Zu Frage 5: Baulastträger der Autobahnen ist der Bund. Das BMVBS hat mit Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 4/2008 Vorgaben zur Bauzeitverkürzung erlassen. Diese haben die Länder als Auftragsverwaltungen des Bundes zu beachten.

Danach werden Baustellen längerer Dauer grundsätzlich als verlängerte Tagesschichten unter Ausnutzung des Tageslichtes und Einbeziehung des Samstages (Baubetriebsform BF 2) geplant. Besonders verkehrsbehindernde Maßnahmen (z. B. Aufbau der Einrichtungen zur Verkehrssicherung) werden jedoch in den verkehrsarmen Zeiten vorgesehen.

Eine Verlagerung der Hauptarbeiten an diesen BAB-Baustellen in die verkehrsschwächeren Zeiten (z. B. Nachtstunden) entspricht nicht dem Regelfall. Dies ist u. a. in den erheblichen Mehrkosten begründet. Nur in besonders kritischen Streckenabschnitten, wie z. B. im Bereich des Autobahndreiecks Nuthetal (A 10), kommt auch Nacht- sowie Sonn- und Feiertagsarbeit in Betracht.

Frage 6: Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, die Auftraggeber von Arbeiten an der BAB zu beeinflussen, um großflächige Fahrbahnsperrungen bei BAB-Arbeiten nicht unmittelbar vor Ferienbeginn zuzulassen?

Zu Frage 6: Das Land Brandenburg als Auftragsverwaltung des Bundes setzt konsequent die Vorgaben des BMVBS bei der Planung und Realisierung der Baumaßnahmen um (vgl. Antworten zu Fragen 4 und 5). Weiter gehende Möglichkeiten bestehen nicht.